



Niederschrift

konstituierende Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 25.06.2019 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:04 Uhr |
| Raum, Ort: | Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald |

Anwesend

Mitglied

Egbert Liskow

Birgit Socher

Kira Wisnewski

Ibrahim Al Najjar

Ulrike Berger

Angelika Bittner

Ulf Burmeister

Camille Damm

Rita Duschek

Robert Gabel

Yvonne Görs

Prof. Dr. Frank Hardtke

Tjorven Hinzke

Axel Hochschild

Katharina Horn

Anja Hübner

Heiko Jaap

Wolfgang Jochens

Hulda Kalhorn

Dr. Jörn Kasbohm

Dr. Andreas Kerath

Gamal Khalil

Nikolaus Kramer

Gesine Krauel

Alexander Krüger

Jörg-Uwe Krüger

Christian Kruse

Jürgen Liedtke
Dr. Thomas Meyer
Thomas Mundt
Prof. Dr. Markus Münzenberg
Timo Neder
Gerd-Martin Rappen
Stephan Reuken
Dr. Mignon Schwenke
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann
Dr. Madeleine Tolani
Dr. Jörg Valentin
Erik von Malottki
Katja Wolter
Dr. Monique Wölk
David Wulff
Grit Wuschek

Protokollant/in
Sarah Wiesenberg

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Alterspräsidentin, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Aufstellen des Wahlvorstandes
- 4 Wahl des/der Präsidenten/in der Bürgerschaft
- 5 Verpflichtung des/der Präsidenten/in der Bürgerschaft durch die Alterspräsidentin und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Verpflichtung aller Mitglieder der Bürgerschaft durch den/die Präsidenten/in der Bürgerschaft
- 7 Wahl der Vizepräsidenten/innen der Bürgerschaft
 - 7.1 Wahl des/der 1. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft
 - 7.2 Wahl des/der 2. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft
- 8 Bestätigung der Niederschrift vom 29.04.2019
- 9 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 10 Mitteilungen des/der Präsidenten/in unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 12.1 Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 06/1832-01
 - 12.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters 06/1833-01
 - 12.3 Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 – „Ostseeviertel Parkseite – Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 - B812-31/18 vom 17.12.2018 und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 – „Ostseeviertel Parkseite – Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 BV-V/07/0023

| | | |
|--------|---|--------------|
| 12.4 | Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 - B813-31/18 vom 17.12.2018 und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 | BV-V/07/0024 |
| 12.5 | Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters | BV-V/07/0015 |
| 12.6 | 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0001 |
| 12.7 | 8. Änderung zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0002 |
| 12.8 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses | BV-V/07/0003 |
| 12.9 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Fachausschüsse | |
| 12.9.1 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses | BV-V/07/0028 |
| 12.9.2 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen | BV-V/07/0029 |
| 12.9.3 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bau und öffentliche Ordnung | BV-V/07/0030 |
| 12.9.4 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit | BV-V/07/0031 |
| 12.9.5 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung | BV-V/07/0032 |
| 12.9.6 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen | BV-V/07/0034 |
| 12.9.7 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft | BV-V/07/0035 |
| 12.9.8 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Sport | BV-V/07/0036 |
| 12.10 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Werksausschuss des Eigenbetriebes Abwasserwerk | BV-V/07/0011 |
| 12.11 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder | BV-V/07/0012 |

| | | |
|-------|---|--------------|
| 12.12 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif | BV-V/07/0013 |
| 12.13 | Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Greifswald GmbH | BV-V/07/0004 |
| 12.14 | Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald | BV-V/07/0005 |
| 12.15 | Besetzung des Aufsichtsrates der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH | BV-V/07/0006 |
| 12.16 | Besetzung des Aufsichtsrates der Theater Vorpommern GmbH | BV-V/07/0007 |
| 12.17 | Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vorpommern | BV-V/07/0008 |
| 12.18 | Vorschlag für die Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses der Sparkasse Vorpommern | BV-V/07/0009 |
| 12.19 | Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH | BV-V/07/0010 |
| 12.20 | Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für Verbandsversammlung Regionaler Planungsverband Vorpommern | BV-V/07/0016 |
| 12.21 | Entsendung eines ständigen Vertreters in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" | BV-V/07/0017 |
| 12.22 | Entsendung eines Stellvertreters der ständigen Vertreterin in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" | BV-V/07/0018 |
| 12.23 | Wahl eines weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern" | BV-V/07/0019 |
| 12.24 | Wahl des Stellvertreters des weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern" | BV-V/07/0020 |
| 12.25 | Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V. | BV-V/07/0021 |

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 12.26 | Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. am 23.10.2019 | BV-V/07/0022 |
| 12.27 | Bestellung des/der ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0014 |
| 12.28 | Instandsetzung der Geh- und Radwege | 06/1837-02 |
| 12.29 | Greifswald ruft den Klimanotstand aus | BV-V/07/0025 |
| 12.30 | Information zum Prüfauftrag „Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt“ | IV/07/0001 |
| 13 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 14 | Ende der Sitzung | |

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung durch die Alterspräsidentin, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Als Alterspräsidentin eröffnet **Frau Duschek** die konstituierende Sitzung der Bürgerschaft der 7. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden, darunter die Mitglieder der Bürgerschaft.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und fragt, ob jemand den Antrag auf Abstimmung über die Film- bzw. Tonaufnahmen der anwesenden Presse stelle.

Das ist nicht der Fall.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Alterspräsidentin der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.

. gibt folgende Informationen:

- Bei TOP 12.1 (Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald) wurden am 21.06.2019 die Sachdarstellung und die Anlage 3 ergänzt. Außerdem wurden die Anlagen dieses TOPs und des TOPs 12.2 öffentlich zur Verfügung gestellt.
- Die Vorlagen zu TOP 12.3 und 12.4 (Städtebauliches Sondervermögen 194 bzw. 198) wurden ab dem 17.06.2019 zur Verfügung gestellt.
- Die Vorlagen zu den TOPs 12.6 bis 12.9.7 wurden am 25.06.2019 ins Ratsinformationssystem eingestellt. Bei TOP 12.6 und 12.7 gab es jeweils eine Titelländerung.
- Zu TOP 12.6 (12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald) gibt es zwei Änderungsanträge – einen von der SPD-Fraktion und einen von der Fraktion BG/FDP/KfV.
- Es gibt eine nachträgliche Vorlage der SPD-Fraktion:
„Greifswald ruft den Klimanotstand aus“

. schlägt vor, die Vorlage unter TOP 12.29 einzuordnen, sie jedoch vor TOP 12.6 zu behandeln.

. lässt darüber abstimmen, ob die nachträgliche Vorlage in die Tagesordnung der Bürgerschaft aufgenommen werden soll.

Die Vorlage wird mit 22 Ja-Stimmen auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

Frau Duschek

. informiert weiter, dass eine nachträgliche Informationsvorlage „*Information zum Prüfauftrag „Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt“*“ der Verwaltung vorliege.

Herr Dr. Fassbinder

. begründet die Dringlichkeit mit der im Beschluss B866-33/19 „*Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt*“ vorgesehenen Beschlusskontrolle für diese Sitzung.

Die Alterspräsidentin der Bürgerschaft

. lässt darüber abstimmen, ob die nachträgliche Informationsvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt werden soll.

Die Vorlage wird mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Bürgerschaft auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

Frau Duschek

. schlägt vor, die Vorlage unter TOP 12.30 einzuordnen, sie jedoch ebenfalls vor TOP 12.6 zu behandeln.

. lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen (Abstimmungsergebnis am Ende des TOPs).

. freut sich feststellen zu können, dass die Bürgerschaft mehrere und auch jüngere Frauen hinzugewonnen habe.

. appelliert an die Fraktionen mit einem höheren Männeranteil, die Greifswalder Frauen und Mädchen in die Lösung kommunalpolitischer Aufgaben miteinzubeziehen. Meist hätten sie konkretere Erfahrungen im Umgang mit sozialen, schulischen und kulturellen Problemen.

. gibt einen Rückblick auf bedeutsame Dokumente, die erarbeitet worden seien, und grundlegende Beschlüsse seit der ersten Legislaturperiode 1990, als Greifswald noch eine kreisfreie Stadt gewesen sei:

- Kulturentwicklungsplanung
- Leistungsvereinbarungen über drei Jahre für die Jugend- und Sozialarbeit in den Vereinen
- Sportentwicklungsplanung
- Regelmäßige Sozialanalysen
- Einführung des Kultur- und Sozialpasses (KUS)

Mit der Kreisgebietsreform sei ein Umdenken erforderlich geworden, weil für viele Aufgaben nun der Landkreis zuständig sei. Beispielsweise seien die gerechten Müllgebühren ein wichtiges Thema gewesen.

Mittlerweile habe man sich fast an die Aufgabenverteilung gewöhnt und versuche, das optimale für alle Bewohner Greifswalds und die privaten und städtischen Einrichtungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald herauszuholen - unter anderem durch eine breitere Bürgerbeteiligung und eine stärkere Einbindung der Ortsteilvertretungen.

Durch das ständige Wachstum der Stadt Greifswald seien u. a. der Schulneubau und die Erschließung neuer Wohngebiete außerordentlich wichtig.

In den Wahlprogrammen der Parteien gebe es einige Übereinstimmungen:

- Sport
 - o Die Sportförderrichtlinie sei fertiggestellt.
 - o Die Sportentwicklungsplanung sei zur Fassung eines Beschlusses bereit.
 - o Ein eigener Ausschuss für Sport sei geplant.
- Klimaschutz
 - o Wenn jede Kommune und jeder einzelne bewusst seinen Beitrag leiste, sei dies ein großer Schritt für die Kinder und Enkel.
- Graffiti

Es werde der Stadt keine Abhilfe gelingen, wenn keine/nur eine geringe Anzahl/ungeeignete Flächen zur Verfügung gestellt werden.
Weitere Wünsche der Bürger seien beispielsweise ein kostenloses Bus- und Bahnticket für Schüler, Auszubildende und Studenten oder die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Die ehemalige Bürgerschaft habe im Oktober 2018 beschlossen, aus Seenot gerettete Flüchtlinge in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufzunehmen.

. begrüßt es außerordentlich, dass der Oberbürgermeister am 21.06.2019 einen offenen Brief an Herrn Bundesinnenminister Seehofer mitunterzeichnet habe, um dafür Sorge zu tragen, dass auch kreisangehörige Städte den im Mittelmeer geretteten Menschen direkt helfen können.

Die Bürgerschaft habe in den nächsten Monaten und Jahren viel zu tun. Die Bürgerschaft habe sich insbesondere um die Anliegen der Greifswalder Bürger/innen zu kümmern. In diesem Zusammenhang plädiert Frau Duschek auf gute Zusammenarbeit der Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

3 Aufstellen des Wahlvorstandes

Die Alterspräsidentin

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . bittet um Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes.

Folgende Personen werden der Alterspräsidentin vorgeschlagen:

| | |
|--|---------------------|
| CDU-Fraktion: | Herr Jürgen Liedtke |
| Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: | Frau Ulrike Berger |
| Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ: | Herr Timo Neder |
| Fraktion BG/FDP/KfV: | Herr David Wulff |

Weitere Vorschläge werden auf Nachfrage von Frau Duschek nicht eingebracht.

Frau Duschek lässt über die Besetzung des Wahlvorstandes abstimmen.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes nehmen ihre Arbeit auf.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

4 Wahl des/der Präsidenten/in der Bürgerschaft

Die Alterspräsidentin

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . bittet um Vorschläge für die Wahl des/der Präsidenten/in der Bürgerschaft.

Herr Hochschild

- . schlägt im Namen der CDU-Fraktion Herrn Egbert Liskow für das Amt des Präsidenten der Bürgerschaft vor.

Herr Alexander Krüger

- . schlägt im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau Birgit Socher für das Amt der Präsidentin der Bürgerschaft vor.

Weitere Vorschläge gibt es auf Nachfrage von Frau Duschek für das Amt des/der Präsidenten/in der Bürgerschaft nicht.

Herr Alexander Krüger

- . beantragt geheime Abstimmung.

Die Stimmzettel werden ausgedruckt.

Frau Duschek ruft die Mitglieder der Bürgerschaft in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe in der Wahlkabine auf.

Nach der Wahl gibt die Alterspräsidentin der Bürgerschaft das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| anwesende Mitglieder der Bürgerschaft | 43 |
| abgegebene Stimmen | 43 |
| gültige Stimmen | 43 |
| davon abgegebene Stimmen für Herrn Egbert Liskow | 22 |
| abgegebene Stimmen für Frau Birgit Socher | 21 |

Herr Egbert Liskow ist zum Präsidenten der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gewählt.

Herr Liskow nimmt die Wahl an, bedankt sich bei seinen Wählern und betont, dass er gegenüber **allen** Mitgliedern der Bürgerschaft ein fairer Präsident sein werde.

5 Verpflichtung des/der Präsidenten/in der Bürgerschaft durch die Alterspräsidentin und Übergabe der Sitzungsleitung

Frau Duschek

- . verpflichtet den Präsidenten der Bürgerschaft durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.
- . übergibt Herrn Liskow die Sitzungsleitung.

6 Verpflichtung aller Mitglieder der Bürgerschaft durch den/die Präsidenten/in der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . verpflichtet die Mitglieder der Bürgerschaft durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Herr Hochschild

- . beantragt im Namen seiner Fraktion eine Auszeit von 10 min.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Pause
17:55 Uhr - 18:09 Uhr

Herr Liskow

- . bedankt sich bei Frau Duschek als Alterspräsidentin.

7 Wahl der Vizepräsidenten/innen der Bürgerschaft

7.1 Wahl des/der 1. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . bittet um Vorschläge zur Wahl des/der 1. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft.

Herr Krüger

- . schlägt im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau Birgit Socher für das Amt der 1. Vizepräsidentin der Bürgerschaft vor.

Weitere Vorschläge gibt es auf Nachfrage von Herrn Liskow für das Amt des/der 1. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft nicht.

Herr Hochschild

- . beantragt geheime Abstimmung.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes nehmen ihre Arbeit auf.

Die Stimmzettel werden ausgedruckt.

Der Präsident der Bürgerschaft ruft die Mitglieder der Bürgerschaft in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe in der Wahlkabine auf.

Nach der Wahl gibt Herr Liskow das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------------------------|----|
| anwesende Mitglieder der Bürgerschaft | 43 |
| abgegebene Stimmen | 43 |
| gültige Stimmen | 43 |

| | | |
|-------|-------------------------|----|
| davon | abgegebene Ja-Stimmen | 31 |
| | abgegebene Nein-Stimmen | 9 |
| | Enthaltungen | 3 |

Frau Birgit Socher ist zur 1. Vizepräsidentin der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gewählt.

Frau Socher nimmt die Wahl an.

7.2 Wahl des/der 2. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . bittet um Vorschläge zur Wahl des/der 2. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft.

Herr Dr. Kasbohm

. schlägt im Namen der Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Frau Kira Wisnewski für das Amt der 2. Vizepräsidentin der Bürgerschaft vor.

Herr Dr. Meyer

. schlägt im Namen der Fraktion BG/FDP/KfV Herrn Heiko Jaap für das Amt des 2. Vizepräsidenten der Bürgerschaft vor.

Weitere Vorschläge gibt es auf Nachfrage von Herrn Liskow für das Amt des/der 1. Vizepräsidenten/in der Bürgerschaft nicht.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes nehmen ihre Arbeit auf.

Die Stimmzettel werden ausgedruckt.

Der Präsident der Bürgerschaft ruft die Mitglieder der Bürgerschaft in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe in der Wahlkabine auf.

Nach der Wahl gibt Herr Liskow das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------------------------|----|
| anwesende Mitglieder der Bürgerschaft | 43 |
| abgegebene Stimmen | 43 |
| gültige Stimmen | 43 |

| | | |
|-------|--|----|
| davon | abgegebene Stimmen für Frau Kira Wisnewski | 23 |
| | abgegebene Stimmen für Herrn Heiko Jaap | 20 |

Frau Kira Wisnewski ist zur 2. Vizepräsidentin der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gewählt.

Frau Wisnewski nimmt die Wahl an.

8 Bestätigung der Niederschrift vom 29.04.2019

Der Präsident der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Schriftlich angemeldete Änderungswünsche liegen nicht vor.

Herr Liskow lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | einige |

9 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

. gratuliert allen gewählten Mitgliedern der Bürgerschaft und hofft, seitens der Verwaltung, auf gute Zusammenarbeit.

. informiert über folgende Themen:

- Haushalt 2019/20

Heute gegen 15:00 Uhr sei die Genehmigung des Haushaltes 2019 vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 eingegangen.

Herr Dr. Fassbinder bedankt sich bei allen Beteiligten, die an der Fertigstellung und Prüfung des Jahresabschlusses beteiligt gewesen seien. Die Genehmigung des Haushaltes 2020 sei an die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 gekoppelt.

Nach einer ersten kurzen Sichtung des etwas längeren Schreibens des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern gebe es keine Auflagen, die für die Stadtverwaltung problematisch seien. Am 02.07.2019 gebe es diesbezüglich eine Anhörung im Ministerium.

- Kooperationsvereinbarung mit Drohobytsch

Am 13.06.2019 sei mit der befreundeten Stadt Drohobytsch eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet worden.

(Der Vertrag ist dem Protokoll als Anlage 1 zu diesem TOP beigelegt.)

- Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V)

Der aktuelle Stand zum FAG M-V werde den Mitgliedern der Bürgerschaft in Form einer Stellungnahme des Städte- und Gemeindetages in den nächsten Tagen übersandt. Die Zentren (darunter auch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald) würden nicht so gut da stehen, wie ursprünglich erhofft.

Einige Themen müssten hier noch besprochen werden. Dabei handle es sich hierbei u. a. um die Frage der Abzugsbeiträge und die Kreisumlage.

. teilt mit, dass er vom 3. bis zum 17. Juli 2019 im Urlaub sein werde.

Frau von Busse

. macht folgende Mitteilungen:

- Workshop für den Masterplan Ortsteile an der Küste

Am 27.06.2019, um 17:00 Uhr, werde im Heine-Schuppen der zweite

öffentliche Workshop für den Masterplan Ortsteile an der Küste stattfinden. Hier bestehe die letzte Möglichkeit für die Öffentlichkeit, sich die Planung anzusehen und Anregungen zu geben, bevor sie in die Gremien gegeben werde.

- Hansering

Vor Pfingsten sei eine Mitteilung des Ministeriums eingegangen, wie viele Fördermittel die Stadt für den Hansering bekomme. Es sei nicht so viel, wie beantragt, jedoch habe die Stadt bereits nach anderen Deckungsquellen gesucht. Die weiteren Schritte würden nun in die Wege geleitet. Erst einmal stehe die Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse an. Die Ausschreibungen würden sich anschließen.

Herr Dr. Kerath

. fragt, welche weiteren Deckungsquellen die Stadt gefunden habe.

Frau von Busse

. sagt, dass bei den Stadtwerken und dem Abwasserwerk bestimmte Maßnahmen, die sonst über das Projekt finanziert worden seien, entsprechend der Konzessionsverträge durch die Gesellschaften finanziert werden könnten. Dies sei auch in Abstimmung und in Einverständnis mit den Stadtwerken und dem Abwasserwerk erfolgt. Aus dem Bereich „allgemeiner Ankauf“ könnten zudem 700 TEUR und 152 TEUR aus dem Bankbestand des SSV Wieck entnommen werden

(Die Deckungsquellen werden dem Protokoll als Anlage 2 zu diesem TOP beigefügt.)

Anlage 1 Zu TOP 9: Kooperationsvertrag zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Drohobytsch (Ukraine)

Anlage 2 Zu TOP 9: Deckungsquellen für den Hansering

10 Mitteilungen des/der Präsidenten/in unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

keine

11 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

12 Beratung der Beschlussvorlagen

12.1 Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1832-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Bleckmann

- . bringt die Beschlussvorlage ein.
- . bedankt sich bei den Beteiligten am Jahresabschlusses 2015 für ihre Arbeit.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis und macht sich diesen zu Eigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 zeitnah auszuräumen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters

06/1833-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2015 festzustellen.
2. Gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.3 Aufhebung der Beschlussfassung zur

BV-V/07/0023

Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - „Ostseeviertel Parkseite - Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 - B812-31/18 vom 17.12.2018 und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - „Ostseeviertel Parkseite - Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft hebt den Beschluss B812-31/18 vom 17. Dezember 2018 zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - „Ostseeviertel Parkseite - Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 auf.
2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - „Ostseeviertel Parkseite - Stadtumbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Doppelhaushalt 2019 / 2020.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.4 Aufhebung der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 - „Schönwalde II - Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 - B813-31/18 vom 17.12.2018 und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 - „Schönwalde II - Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 **BV-V/07/0024**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft hebt den Beschluss B813-31/18 vom 17. Dezember 2018 zur Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019 / 2020 auf.
2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 – „Schönwalde II – Stadtumbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Doppelhaushalt 2019 / 2020.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.5 Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

BV-V/07/0015

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt aus dem Kreis der dem Oberbürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herrn Achim Lerm

zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters für die Wahlperiode der Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

TOP 12.29 (Seite 52) und TOP 12.30 (Seite 58) werden vorgezogen. (siehe TOP 2, Seite 7)

12.6 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0001

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Kerath

. bringt folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der § 17 der Hauptsatzung enthält folgende Fassung

§ 17 Entschädigung

1) Dem Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung in Höhe von 230,00 Euro gewährt. Dem Beigeordneten und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung in Höhe von 115,00 Euro nach der Kommunalbesoldungslandesverordnung § 11 gewährt. Der zweite Stellvertreter des Oberbürgermeisters erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 340,00 Euro auf der Grundlage der Entschädigungsverordnung § 6.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gewährt monatlich funktionsbezogene Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Tätigkeit des Präsidenten der Bürgerschaft in Höhe von 729,00 Euro, der Vizepräsidenten der Bürgerschaft in Höhe von 144,00 Euro sowie der Fraktionsvorsitzenden in Höhe von 234,00 Euro. Die Vizepräsidenten und die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, in Höhe von 40,00 Euro. Die Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen erhalten eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 72,00 Euro im Monat. Die Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen Riems und Friedrichshagen erhalten hiervon abweichend auf Grund der geringeren Einwohnerzahl eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro im Monat. Die Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen erhalten eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung, wenn sie als Mitglied der Bürgerschaft oder als sachkundiger Einwohner an einer Sitzung der Bürgerschaft und den Ausschüssen, in die sie gewählt sind, teilnehmen.

2) Die Mitglieder der Bürgerschaft, mit Ausnahme des Präsidenten und der Personen gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 dieser Satzung, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Bürgerschaft, der Ausschüsse, in die sie gewählt sind und der Fraktionen eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro. Die Höchstzahl der Sitzungen der Fraktionen, für die ein Sitzungsgeld zu zahlen ist, wird auf jährlich 18 beschränkt.

3) Sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind sowie für die Teilnahme an Sitzungen der Fraktionen, die der Vorbereitung dieser Ausschusssitzungen dienen, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro. Stellvertretende sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 Euro.

4) Die Mitglieder der Ortsteilvertretungen, mit Ausnahme der Vorsitzenden, erhalten für Sitzungen der Ortsteilvertretungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 Euro.

5) Ausschussvorsitzende und sie vertretende Personen erhalten für jede

von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60,00 Euro.

6) Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in einem Organ eines Unternehmens oder Einrichtung des privaten Rechts sind an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald abzuführen, soweit sie aus einer Tätigkeit im Aufsichtsrat solcher Unternehmen oder Einrichtungen pro Mandat jährlich 650,00 Euro, bei deren Vorsitzenden pro Mandat jährlich 1.500,00 Euro überschreiten.

7) Die/Der Kinderbeauftragte erhält eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 €.

. ergänzt folgende Änderung:

In § 18 werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Die finanziellen Mittel setzen sich aus einem Betrag von 1.200 Euro pro Fraktionsmitglied zusammen.“

Herr Dr. Meyer

. bringt den folgenden Änderungsantrag der Fraktion BG/FDP/KfV ein:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:
Die Änderung der Hauptsatzung wie folgt:

Der §6(2) lautet dann:

Den vorstehenden Ausschüssen gehören – soweit nichts anderes bestimmt ist – jeweils **12** Mitglieder an. Sie setzen sich aus mindestens **7** Mitgliedern der Bürgerschaft und höchstens **5** sachkundigen Einwohnern zusammen.

Hiervon abweichend besteht der Rechnungsprüfungsausschuss aus **9** Mitgliedern. Er setzt sich aus mindestens **5** Mitgliedern der Bürgerschaft und höchstens **4** sachkundigen Einwohnern zusammen. Als stellvertretende Ausschussmitglieder kann jede Wahlliste mindestens drei weitere Personen und für den Fall, dass die Liste mehr als drei Ausschussmitglieder stellt, in derselben Anzahl Stellvertreter benennen.

Herr Prof. Dr. Hardtke

. spricht sich gegen die Erhöhung der Fraktionszuwendungen aus.

Die Fraktion BG/FDP/KfV sei für die bisherige Regelung. Dasselbe gelte sowohl für die Fraktionszuwendungen als auch für die Aufwandsentschädigungen.

. hält die Erhöhungen nicht für sinnvoll im Blick auf den städtischen Haushalt.

Herr Dr. Kerath

. beantragt Einzelabstimmung der Punkte der Gesamtvorlage.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu § 17 abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 11 | mehrheitlich | 1 |

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion

zu § 18 abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 22 | 15 | einige |

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über den Änderungsantrag der Fraktion BG/FDP/KfV abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 19 | 22 | 2 |

Der Präsident der Bürgerschaft lässt einzeln über die Artikel der geänderten Beschlussvorlage abstimmen:

| Einzelabstimmung | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------------|--------------|--------------|--------------|
| Artikel 1 | mehrheitlich | 0 | einige |

Herr Krüger

. ergänzt vor der Abstimmung zu Artikel 2, dass in der Ausschussbezeichnung „Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ das Wort „Nachhaltigkeit“ ergänzt werden solle.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt weiter einzeln über die Artikel der geänderten Beschlussvorlage abstimmen:

| | | | |
|-----------|--------------|----|--------|
| Artikel 2 | mehrheitlich | 1 | einige |
| Artikel 3 | mehrheitlich | 0 | einige |
| Artikel 4 | mehrheitlich | 15 | 0 |

Herr Burmeister

. merkt zu Artikel 5 an, dass der Verweis auf den TVÖD ergänzt werden müsste.

Dieser Hinweis wird aufgenommen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt weiter einzeln über die Artikel der geänderten Beschlussvorlage abstimmen:

| | | | |
|-----------|--------------|---|---|
| Artikel 5 | mehrheitlich | 8 | 1 |
| Artikel 6 | mehrheitlich | 0 | 2 |
| Artikel 7 | mehrheitlich | 0 | 1 |

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die gesamte geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 29 | 11 | einige |

In einer Sitzungsunterbrechung während TOP 12.10 zeigen die Fraktionsvorsitzenden an, dass die Abstimmung über Artikel 5 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht eindeutig gewesen sei und bitten darum, die Abstimmung zu wiederholen.

Herr Liskow

. übergibt die Sitzungsleitung an die 1. Vizepräsidentin der Bürgerschaft und nimmt am weiteren Sitzungsverlauf zu TOP 12.10 nicht teil.

Die 1. Vizepräsidentin der Bürgerschaft

. informiert, dass sich das erweiterte Präsidium entschlossen habe, über den zweiten Punkt des Änderungsantrages der SPD-Fraktion erneut abzustimmen. Der Antrag habe den Mitgliedern der Bürgerschaft nicht schriftlich vorgelegen und sei deshalb auch nicht richtig angekommen.

. fasst zusammen, dass es sich beim zweiten Änderungsantrag der SPD-Fraktion um die Änderung der Fraktionszuwendungen von 1.500 EUR auf 1.200 EUR handele.

Die 1. Vizepräsidentin der Bürgerschaft lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu § 18 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch einmal abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 10 | mehrheitlich | 2 |

Frau Socher lässt über den in der Beschlussvorlage stehenden Artikel 5 abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 11 | 1 |

Frau Socher lässt über die gesamte Beschlussvorlage abstimmen.

Frau Socher übergibt Herrn Liskow wieder die Sitzungsleitung.

Es wird wieder zur ursprünglichen Tagesordnung zurückgekehrt und mit TOP 12.10 fortgefahren (Seite 37).

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die folgende
12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

Artikel 1

Im Inhaltsverzeichnis wird unter 6. das Wort "Seniorenbeirat" durch das Wort „Beiräte“ ersetzt.

Artikel 2

1.

§ 6 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:

| Name | Aufgabengebiete |
|---|--|
| Rechnungsprüfungsausschuss | Örtliche Rechnungsprüfung der Haushalts- und Wirtschaftsprüfung |
| Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen | Haushaltsplanung. Finanzwesen und Liegenschaftsangelegenheiten |
| Ausschuss für Bau und öffentliche Ordnung | Bauwesen und öffentliche Ordnung |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit | Behandlung aller Themengebiete, die Auswirkungen auf Klima, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit haben |
| Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung | Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Tourismus, Stadtmarketing und Digitalisierung |
| Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen | Soziales, Gesundheit, Menschen mit Handicap, Senioren, Gleichstellung, Wohnen und Jugend |
| Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft | Bildung, Universität, Wissenschaft, Schulen, Kultur und internationale Beziehungen |
| Ausschuss für Sport | Alle Themen, die den Breiten-, Wettkampf-, organisierten und nicht organisierten Sport betreffen, Neubauten, Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen von Sportstätten, Evaluierung der Sportförderrichtlinie und Umsetzung der Sportentwicklungsplanung |

Die vorstehenden Ausschüsse bereiten die Beschlüsse der Bürgerschaft vor, indem sie diese beraten.

Die Ausschüsse können eigene Beschlussvorlagen erarbeiten.

Der Vorsitzende des Ausschusses hat in der Bürgerschaft das Rede- und Antragsrecht, soweit Angelegenheiten des Ausschusses betroffen sind.“

2.

Absatz 2 Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Hiervon abweichend besteht der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ausschuss für Sport aus neun Mitgliedern zu je fünf Bürgerschaftsmitgliedern und vier sachkundigen Einwohnern.“

Artikel 3

§ 15 wird folgendermaßen neu gefasst:

„ § 15 Beiräte

- 1) In der Stadt soll es einen Kinder- und Jugendbeirat geben, der auf der Grundlage der von der Bürgerschaft beschlossenen Satzung arbeitet.
- 2) Darüber hinaus arbeiten in der Stadt auf der Grundlage der von der Bürgerschaft beschlossener Satzungen der Seniorenbeirat sowie der Frauenbeirat.
- 3) Die Beiräte sollen bei relevanten Entscheidungen in allen Ausschüssen und Ortsteilvertretungen gehört werden.
Sie unterstützen den Oberbürgermeister und die Bürgerschaft bei der politischen Entscheidungsfindung.
Frauenbeirat und Seniorenbeirat informieren die Bürgerschaft einmal im Jahr über ihre Arbeit.“

Artikel 4

In § 17 werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

1. In Absatz 1 wird

- a) in Satz 4 die Zahl „656,10“ durch die Zahl „850“; die Zahl „129,60“ durch die Zahl „180“ und die Zahl „210,60“ durch die Zahl „250“ ersetzt.
- b) in Satz 5 die Zahl „36“ durch die Zahl „45“ ersetzt.
- c) in Satz 6 die Zahl „64,80“ durch die Zahl „90“ ersetzt.
- d) in Satz 7 die Zahl „45“ durch die Zahl „65“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird

- a) in Satz 1 wird die Zahl „36“ durch die Zahl „45“ ersetzt.
- b) folgender Satz 3 eingefügt:
„Die Mitglieder der Bürgerschaft erhalten, sofern sie keine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung empfangen, zusätzlich zur sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigung einen monatlichen Sockelbetrag in Höhe von 85 Euro.“

3. In Absatz 3 wird

- a) in Satz 1 die Zahl „36“ durch die Zahl „45“ ersetzt.
- b) in Satz 2 die Zahl „36“ durch die Zahl „45“ ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Zahl „20“ durch die Zahl „35“ ersetzt.

5. In Absatz 5 wird die Zahl „54“ durch die Zahl „60“ ersetzt.

Artikel 5

In § 18 werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

1. Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Die finanziellen Mittel setzen sich aus einem Betrag von 1.500 Euro pro

Fraktionsmitglied zusammen.“

2. Neu eingefügt wird als Absatz 2:

„Die Fraktionen erhalten eine Personalkostenausstattung in Form eines Sockels je

Fraktion in Höhe von fünf Stunden pro Woche und eine Aufstockung um jeweils zwei

Stunden pro Woche je zugehöriges Fraktionsmitglied. Die Vergütung richtet sich nach

dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich der Vereinigung der kommunalen

Arbeitgeberverbände (TVöD/VKA), Entgeltgruppe 9 bzw. 10 in der jeweiligen Stufe.“

3. Die bisherigen Absätze 2, 3, 4 und 5 werden zu den Absätzen 3, 4, 5 und 6.

Artikel 6

In § 19 Absatz 6 Satz 1 wird der Link

„<http://www.pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html>“ durch den Link

„<https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>“ ersetzt.

Artikel 7

Die 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald tritt zum 01.07.2019 in Kraft.

Greifswald, den

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für Verletzungen von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister

(Die Satzung wurde am
gemacht.)

im Internet öffentlich bekannt

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 7 | 6 |

**12.7 8. Änderung zur Geschäftsordnung der
Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt
Greifswald** **BV-V/07/0002**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen
(Abstimmungsergebnis am Ende des TOPs).

Herr Mundt befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Herr Dr. Meyer

. stellt den Antrag auf eine Pause.

Herr Liskow

. lässt über den Antrag von Herrn Dr. Meyer abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 2 | mehrheitlich | |

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die
folgende

8. Änderung zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald:

1.

In § 6 Absatz 3 wird

a)

nach Satz 1 folgender Satz 2 neu eingefügt:

„Aus einem Dringlichkeitsantrag muss ersichtlich sein, warum die Angelegenheit
so dringlich ist, dass sie nicht bis zur nächsten regulären Sitzung aufgeschoben
werden kann, um Schaden abzuwenden.“

b)
der bisherige Satz 2 zu Satz 3.

2.
In § 13 wird folgender Absatz 3 neu eingefügt:

„(3) Das Tragen oder Verwenden von Symbolen, Kennzeichen und Kleidungsstücken, die der Würde der Bürgerschaft entgegenstehen und ihr Ansehen beschädigen könnten, ist untersagt.
Dazu gehören Symbole, Kennzeichen und Kleidungsstücke, die einen Bezug zu extremistischen, verfassungsfeindlichen, gewaltverherrlichenden und strafrechtlich sanktionierten Auffassungen, Gesinnungen und Handlungen haben. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sie mit den grundlegenden Zielen der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht vereinbar sind. Die Verunglimpfung staatlicher Behörden oder von Personen, die im staatlichen Auftrag tätig sind sowie von Minderheiten und die Förderung von Intoleranz fallen insbesondere darunter.
Dies schließt entsprechende politische Meinungsäußerungen, Abkürzungen und Codierungen ein. Personen, die dem oben genannten widersprechen, entsprechende Kleidungsstücke tragen oder Symbole oder Kennzeichen verwenden, sind durch den Präsidenten bzw. in seiner Vertretung entsprechend beauftragten Personen aufzufordern, dieses unverzüglich zu beenden oder den Sitzungssaal zu verlassen.“

3.
In § 14 werden folgende Änderungen vorgenommen:

a)
Neu eingefügt wird als Absatz 1:
„(1) Der Ordnungsgewalt und dem Hausrecht des Bürgerschaftspräsidenten unterliegen alle Personen, die sich während einer Sitzung der Bürgerschaft im Sitzungssaal aufhalten.“

b)
Die bisherigen Absätze 1, 2 und 3 werden zu den Absätzen 2, 3 und 4.

c)
Als Absatz 5 wird neu angefügt:
„(5) § 13 Absatz 3 gilt entsprechend für Zuhörer.“

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.8 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses

BV-V/07/0003

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Hauptausschuss:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---|--|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Axel Hochschild. Herrn Gerd-Martin Rappen. Frau Grit Wuschek | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Thomas Mundt. Herrn Jürgen Liedtke. Frau Dr. Madeleine Tolani |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Alexander Krüger. Frau Ulrike Berger. Frau Angelika Bittner | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg. Frau Katharina Horn. Frau Tjorven Hinzke |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Dr. Jörn Kasbohm. Frau Birgit Socher | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Timo Neder. Frau Anja Hübner |
| Fraktion BG/FDP/KfV | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Dr. Thomas Meyer. Herrn Prof. Dr. Frank Hardtke | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Heiko Jaap. Herrn David Wulff. Frau Katja Wolter |
| SPD-Fraktion | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Dr. Andreas Kerath | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Erik von Malottki. N. N.. N. N. |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Nikolaus Kramer | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Jörg-Uwe Krüger. N. N.. N. N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Fachausschüsse

12.9.1 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses

BV-V/07/0028

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|--|--|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Wolfgang Jochens . Herrn Florian Stahlkopf | . Herrn Jürgen Liedtke . Herrn Falko Ahlswede . N. N. |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Dr. Ullrich Bittner . Frau Camille Damm | . Frau Angelika Bittner . Frau Ulrike Berger . Frau Katharina Horn |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Frau Rita Duschek . Herrn Marcus Wiederhöft | . Frau Marion Heinrich . Herrn Dr. Jörn Kasbohm |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn David Wulff | . Herrn Prof. Dr. Frank Hardtke . Herrn Dr. Thomas Meyer . Herrn Felix Jeske |
| SPD-Fraktion | . Herrn Marian Moscinski | . Herrn Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann . N. N. . N. N. |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Frau Gesine Krauel | . Herrn Sandro Hersel . N. N. . N. N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.2 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

BV-V/07/0029

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|--|--|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Thomas Mundt. Herrn Walter Noack. Herrn Gerd-Martin Rappen | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Florian Stahlkopf. Herrn Sven Bausemer. Herrn Christian Weller |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Alexander Krüger. Frau Bettina Bruns. Herrn Jan Evers | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Patrick Leithold. Frau Camille Damm. Herrn André Carls |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | <ul style="list-style-type: none">. Frau Birgit Socher. Frau Yvonne Görs. Herrn Marvin Medau | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Daniel Seiffert. Herrn Heino Förste. Herrn Robert Gabel |
| Fraktion BG/FDP/KfV | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Heiko Jaap. Herrn David Wulff | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Markus Kolbe. Herrn Martin Banduch. Herrn Felix Jeske |
| SPD-Fraktion | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Dr. Andreas Kerath. Herrn Johannes Barsch | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Marian Moscinski. Frau Dr. Monique |

Wölk
· **Herrn Erik von Malottki**

AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft · Herrn Sandro Hersel · N. N.
· **Frau Gesine Krauel** · N. N.
· N. N.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.3 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bau und öffentliche Ordnung

BV-V/07/0030

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Bau und öffentliche Ordnung:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---|---|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | · Herrn Jürgen Liedtke · Herrn Gerd-Martin Rappen · Frau Carola Rex | · Herrn Sven Bausemer · Herrn Sven Thonack · Herrn Ivo Sieder |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | · Frau Kira Wisnewski · Frau Camille Damm · Herrn Dr. Ullrich Bittner | · Herrn Jan Magnus Schult · Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg · Herrn Peter Madjarov |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | · Herrn Dr. Jörn Kasbohm · Herrn Christian Schulze · Frau Anja Hübner | · Frau Yvonne Görs · Herrn Heino Förste · Herrn Bertolt Hudak |
| Fraktion BG/FDP/KfV | · Herrn Christian | · Herrn Ulf |

| | | |
|---|----------------------------------|--|
| | Radicke | Burmeister |
| | . Herrn Patrick Kunkel | . Herrn Thomas Wellnitz |
| | | . Herrn Rene Kliewe |
| SPD-Fraktion | . Frau Dr. Monique Wölk | . Herrn Dr. Andreas Kerath |
| | . Frau Anna Katharina Kassautzki | . Herrn Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann |
| | | . N.N. |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Stephan Reuken | . N. N. |
| | . Herrn Christian Friedrich | . N. N. |
| | | . N. N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.4 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit **BV-V/07/0031**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf. „Nachhaltigkeit“ wird gemäß § 6 Abs. 1 Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in die Ausschussbezeichnung aufgenommen.

Da der Proporz nicht stimmt, wird die Beschlussvorlage erst einmal zurückgestellt und mit dem nächsten TOP fortgefahren.

Nach Beschlussfassung über TOP 12.9.8 wird dieser TOP erneut aufgerufen. Herr Rappen wird anstelle von Herrn Noack für die Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek vorgeschlagen.

Für die SPD-Fraktion wird Herr Frank Ladwig als Stellvertreter benannt.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

Mitglieder

Stellvertreter

| | | |
|--|---|---|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Gamal Khalil . Herrn Gerd-Martin Rappen . Herrn Sven Bausemer | . Herrn Ingo Ziola . Herrn Ivo Sieder . Herrn Falko Ahlswede |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg . Herrn Jörg König . Frau Anke North | . Frau Camille Damm . Frau Kira Wisnewski . Frau Lena Haeberlein |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn Dr. Jörn Kasbohm . Frau Sandra Grubert . Frau Anja Hübner | . Frau Dr. Mignon Schwenke . Herrn Daniel Seiffert . Herrn Marvin Medau |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Gerhard Meyersieck . Herrn David Wulff | . Herrn Dr. Thomas Meyer . Herrn Johann Röper . Herrn Moritz Harrer |
| SPD-Fraktion | . Frau Dr. Monique Wölk . Herrn Pascal Rosik | . Herrn Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann . Herrn Erik von Malottki . Herrn Frank Ladwig |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Stephan Reuken . Herrn Christian Friedrich | . N. N. . N. N. . N. N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.5 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

BV-V/07/0032

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr von Malottki befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|--|---|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Wolfgang Jochens . Herrn Benjamin Gau . Herrn Lutz Jesse | . Herrn Axel Hochschild . Herrn Tobias Fank . Herrn Christian Weller |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg . Frau Katharina Horn . Herrn Patrick Leithold | . Herrn Tom Beyer . Frau Angelika Bittner . N.N. |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn Daniel Seiffert . Herrn Timo Neder . Herrn Robert Gabel | . Frau Rita Duschek . Herrn Dr. Jörn Kasbohm . Herrn Lucas Treise |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Hinrich Rocke . Frau Katja Wolter | . Herrn Markus Kolbe . Herrn Jens Feißel . Herrn David Wulff |
| SPD-Fraktion | . Herrn Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann . Frau Dr. Christine Fast | . Herrn Dr. Jan Klumb . Herrn Ibrahim Al Najjar . Herrn Erik Schumacher |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Dr. Jörg Valentin . Herrn Stephan Reuken | . N. N. . N. N. . N. N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.6 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

BV-V/07/0034

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|------------------------------------|---------------------------------|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Frau Dr. Madeleine Tolani | . N.N. |
| | . Frau Myrthe Stahlkopf | . Frau Karola Lüptow |
| | . Frau Marén Zill | . Herrn Erich Cymek |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Frau Katharina Horn | . Herrn André Carls |
| | . Frau Hulda Kalhorn | . Herrn Christoph Oberst |
| | . Frau Kira Wisnewski | . Herrn Ronny Schulz |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Frau Dr. Mignon Schwenke | . Herrn Timo Neder |
| | . Frau Sandy Preusche | . Frau Becki Möbius |
| | . Frau Rita Duschek | . Frau Simone Dehn |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Waldemar Rother | . Herrn Burghardt Siperko |
| | . Frau Katja Wolter | . Frau Ina Abel |
| | | . Frau Annika Jeske |
| SPD-Fraktion | . Herrn Ibrahim Al Najjar | . Herrn Frank Ladwig |
| | . Herrn René Lenz | . Herrn Erik von Malotki |
| | | . N.N. |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Jörg-Uwe Krüger | . N.N. |
| | . Herrn Thomas Kerl | . N. N. |
| | | . N. N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.7 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

BV-V/07/0035

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---|---|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Gerd-Martin Rappen. Frau Dr. Madeleine Tolani. Herrn Lutz Jesse | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Gernot Drewes. Herrn Benjamin Gau. Frau Marén Zill |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | <ul style="list-style-type: none">. Frau Ulrike Berger. Frau Tjorven Hinzke. Herrn Jonas Simon | <ul style="list-style-type: none">. Frau Camille Damm. Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg. Herrn Tom Beyer |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Timo Neder. Frau Rita Duschek. Herrn Christoph Volkenand | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Marcus Wiederhöft. Frau Sandra Grubert. Herrn Lucas Treise |
| Fraktion BG/FDP/KfV | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Ulf Burmeister. Frau Susanne Schmidt | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Friedrich Röper. Herrn Ludwig Spring. Frau Anne Vormelchert |
| SPD-Fraktion | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Erik von | <ul style="list-style-type: none">. Herrn Marian |

| | | |
|---|----------------------------------|--|
| | Malottki | Moscinski |
| | . Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert | . Herrn Felix Willer |
| | | . Herrn Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Jörg-Uwe Krüger | . N.N. |
| | . Herrn Dr. Jörg Valentin | . N.N. |
| | | . N.N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 1 |

12.9.8 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Sport

BV-V/07/0036

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der in § 6 Abs. 2 Satz 3 Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald festgeschriebene Proporz für den Fachausschuss erfordert Änderungen bei den vorgeschlagenen Mitgliedern.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Sport:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---|---|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Gamal Khalil . Herrn Axel Hochschild | . Herrn Benjamin Gau . Frau Myrthe Stahlkopf . Herrn Ronny Krüger |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn André Carls . Frau Tjorven Hinzke | . Herrn Christoph Oberst . Herrn Timo Pfarr . Herrn Alexander Krüger |

- | | | |
|--|---|--|
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn André Hollandt . Frau Rita Duschek | . Frau Jana Neuhaus . Frau Dr. Mignon Schwenke . N.N. |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Stephan Gielow | . Herrn Heiko Jaap . Herrn Eckard Ehrke . Herrn Sebastian Adler |
| SPD-Fraktion | . Herrn Ibrahim Al Najjar | . Herrn Pascal Rosik . Frau Dr. Monique Wölk . N.N. |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Thomas Kerl | . N.N. . N.N. . N.N. |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | 2 |

12.10 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Werksausschuss des Eigenbetriebes Abwasserwerk

BV-V/07/0011

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Teetz

. erinnert an die im Vorfeld verteilten Hinweise über die Besetzung der Betriebsausschüsse. Es handele sich hierbei um beschließende Ausschüsse und daher sei in den Betriebssatzungen festgelegt, dass nur zwei sachkundige Einwohner als Mitglieder gewählt werden dürfen. Außerdem müsse ein Mitglied der Bürgerschaft immer durch ein Mitglied der Bürgerschaft vertreten werden. Unschädlich sei es, wenn ein sachkundiger Einwohner durch ein Mitglied der Bürgerschaft vertreten werde.

Herr Alexander Krüger

. stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung, um eine Fraktionsvorsitzendenrunde beim Präsidium zum Austausch zu diesen Vorlagen und zu TOP 12.6 (12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald) einzuberufen.

Herr Liskow lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Krüger abstimmen:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
|------------|--------------|--------------|

| | | |
|--------------|--|--|
| mehrheitlich | | |
|--------------|--|--|

P A U S E
20:24 Uhr bis 20:34 Uhr

Herr Liskow

. eröffnet erneut die Sitzung.

Die Fraktionsvorsitzenden haben angezeigt, dass die Abstimmung über Artikel 5 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht eindeutig gewesen sei und hätten darum gebeten, die Abstimmung zu wiederholen.

Es wird erneut TOP 12.6 aufgerufen. (siehe Seite 21)

Nach der Behandlung von TOP 12.6 wird mit TOP 12.10 fortgefahren.

Die Fraktionsvorsitzenden haben sich über die Besetzung der Betriebs- und Werksausschüsse geeinigt.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Werksausschuss des Eigenbetriebes Abwasserwerk der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---|---|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Jürgen Liedtke | . Frau Grit Wuschek |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg . Herrn Tom Beyer | . Frau Katharina Horn . Herrn André Carls |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn Dr. Jörn Kasbohm | . Frau Anja Hübner |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Heiko Jaap | . Herrn Dr. Thomas Meyer |
| SPD-Fraktion | . Herrn Thomas Lange | . Herrn Dr. Andreas Kerath |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Nikolaus Kramer | . Herrn Stephan Reuken |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.11 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder**BV-V/07/0012**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Hanse-Kinder der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---|--|
| Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Axel Hochschild . Herrn Gerd-Martin Rappen | . N. N. . N. N. |
| Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn André Carls | . Herrn Patrick Leithold |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Frau Yvonne Görs | . Frau Birgit Socher |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Ludwig Spring | . Herrn Prof. Dr. Frank Hardtke |
| SPD-Fraktion | . Herrn Ibrahim Al Najjar | . Herrn Erik von Malottki |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Frau Gesine Krauel | . Herrn Dr. Jörg Valentin |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.12 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif**BV-V/07/0013**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|--|--|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Wolfgang Jochens | . N. N. |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg | . Frau Katharina Horn |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Frau Rita Duschek | . Frau Birgit Socher |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Christian Radicke | . N. N. |
| SPD-Fraktion | . Herrn Thomas Lange | . Herrn Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Nikolaus Kramer | . Herrn Jörg-Uwe Krüger |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.13 Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Greifswald GmbH

BV-V/07/0004

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald benennt folgende Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Greifswald GmbH:

Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und . Herrn Dr. Arthur König

- Frau Grit Wuschek . **Herrn Jürgen Liedtke**
. **Herrn Wolfgang Jochens**
- Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE . Frau Dr. Rosmarie Poldrack
. Herrn Jörg König
. Herrn André Carls
- Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei . Herrn Christoph Volkenand
. **Frau Yvonne Görs**
- Fraktion BG/FDP/KfV . Frau Ina Abel
. **Frau Katja Wolter**
- SPD-Fraktion . **Herrn Erik von Malottki**
- AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft . Herrn Sandro Hersel

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.14 Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald BV-V/07/0005

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald benennt folgende Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald:

- Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek . **Herrn Gerd-Martin Rappen**
. **Herrn Thomas Mundt**
. **Herrn Gamal Khalil**
- Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE . Herrn Milos Rodatos
. Herrn Bernd Wartenberg
. **Herrn Alexander Krüger**
- Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei . **Frau Birgit Socher**
. Frau Sandy Preusche
- Fraktion BG/FDP/KfV . Herrn Bernd Lieschefskey
. **Herrn Heiko Jaap**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald benennt folgende Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater Vorpommern GmbH:

Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und . Frau Mechthild Thonack
Frau Grit Wuschek

Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE . **Frau Ulrike Berger**
GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE

Fraktion DIE LINKE und . **Herrn Timo Neder**
Tierschutzpartei

Fraktion BG/FDP/KfV . **Herrn Dr. Thomas Meyer**

SPD-Fraktion . Herrn Jost Aé

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.17 Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vorpommern

BV-V/07/0008

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Teetz

. macht darauf aufmerksam, dass sich die Besetzung nach dem Sparkassengesetz und nach der Satzung des Zweckverbandes der Sparkasse Vorpommern richte und nur Mitglieder der Bürgerschaft in dieses Gremium gewählt werden können. Dies gelte auch für die Stellvertreter.

Daraufhin ändern die betreffenden Zählergemeinschaften und Fraktionen ihre Wahlvorschläge.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vorpommern:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|---------------------------------|-----------------------------------|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Egbert Liskow | . Herrn Gerd-Martin Rappen |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Alexander Krüger | . Frau Angelika Bittner |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn Dr. Jörn Kasbohm | . Frau Anja Hübner |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Frau Katja Wolter | . Herrn Heiko Jaap |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.18 Vorschlag für die Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses der Sparkasse Vorpommern BV-V/07/0009

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald schlägt zur Wahl in den Verwaltungsrat der Sparkasse Vorpommern die nachfolgend aufgeführten Personen vor:

Oberbürgermeister der UHGW . Herrn Dr. Stefan Fassbinder

Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek . Herrn Oliver Haarmann

2. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald schlägt zur Wahl eines Stellvertreters für die Gruppe der übrigen weiteren Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Vorpommern die nachfolgend aufgeführte Person vor:

Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek . Herrn Walter Noack

3. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald schlägt zur Wahl als Mitglied des Kreditausschusses der Sparkasse Vorpommern die nachfolgend aufgeführte Person vor:

Oberbürgermeister der UHGW

. Herrn Dr. Stefan Fassbinder

4. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald schlägt zur Wahl als Stellvertreter der Mitglieder des Kreditausschusses der Sparkasse Vorpommern die nachfolgend aufgeführte Person vor:

Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek . Herrn Oliver Haarmann

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.19 Besetzung des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH

BV-V/07/0010

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald schlägt folgende Personen als Mitglieder des Fachbeirates der Greifswald Marketing GmbH vor:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|--|------------------------------|--------------------------------|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Walter Noack | |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Frau Kira Wisnewski | |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn Daniel Seiffert | |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Frank Embach | |
| SPD-Fraktion | . Frau Helena Scheffler | |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Martin Juha | . Herrn Nikolaus Kramer |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

**12.20 Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald für
Verbandsversammlung Regionaler
Planungsverband Vorpommern**

BV-V/07/0016

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Die noch fehlenden Wahlvorschläge werden ergänzt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die ergänzte Beschlussvorlage
abstimmen.

Beschluss:

Gemäß § 14 Abs. 3 Landesplanungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern besteht die
Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern aus den
Landräten, den Oberbürgermeistern der kreisfreien Städte, den Bürgermeistern
der Mittelzentren sowie weiteren Vertretern.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende
weitere Vertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen
Planungsverbandes Vorpommern:

| | Mitglieder | Stellvertreter |
|---|-----------------------------------|--|
| Zählgemeinschaft CDU- Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Jürgen Liedtke | . Frau Dr. Madeleine Tolani |
| ZG Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Dr. Ullrich Bittner | . Herrn Alexander Krüger |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Herrn Daniel Seiffert | . Frau Simone Dehn |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Herrn Sebastian Adler | . Herrn Dr. Bert Krames |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Thomas Kerl | . Herrn Christian Friedrich |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
|------------|--------------|--------------|

| | | |
|------------|---|---|
| einstimmig | 0 | 0 |
|------------|---|---|

12.21 Entsendung eines ständigen Vertreters in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern"

BV-V/07/0017

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ als ständige Vertreterin

Frau Petra Demuth, Leiterin des Haupt- und Personalamtes.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.22 Entsendung eines Stellvertreters der ständigen Vertreterin in den Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern"

BV-V/07/0018

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt als Stellvertreter der ständigen Vertreterin in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“

Herrn Karsten Pfof, Leiter der Abteilung der Informations- und Kommunikationstechnik.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.23 Wahl eines weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"

BV-V/07/0019

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt als weitere Vertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

Frau Petra Demuth, Leiterin des Haupt- und Personalamtes.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.24 Wahl des Stellvertreters des weiteren Vertreters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"

BV-V/07/0020

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt als Stellvertreterin der weiteren Vertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern

Frau Gabriele Sonntag, Leiterin der Personalabteilung.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.25 Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V.

BV-V/07/0021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Herr Dr. Stefan Fassbinder gehört als gesetzlicher Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald der Mitgliederversammlung an.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt als Vertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in die Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V.:

Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE Herrn Timo Pfarr

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.26 Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. am 23.10.2019

BV-V/07/0022

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
In der vorliegenden Beschlussvorlage werden weitere Wahlvorschläge ergänzt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die ergänzte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist als Mitglied des Landesausschusses satzungsgemäß Delegierter in der Mitgliederversammlung.

Darüber hinaus stehen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald laut Satzung 12 Delegierte für die Mitgliederversammlung zu.

Die Bürgerschaft wählt folgende Delegierte und deren Stellvertreter:

| | Mitglieder | Vertreter |
|--|--|---|
| Zählergemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek | . Herrn Gerd-Martin Rappen . Herrn Gamal Khalil | . Herrn Axel Hochschild . Herrn Jürgen Liedtke |
| | . Frau Jeannette von Busse | . N. N. |
| Zählergemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE | . Herrn Jörg König . Frau Tjorven Hinzke . Herrn Ronny Schulz | . N. N. . Herrn Tom Beyer . Herrn Johannes Fromm |
| Fraktion DIE LINKE und Tierschutzpartei | . Frau Anja Hübner . Frau Simone Dehn | . Frau Sandy Preusche . Herrn Daniel Seiffert |
| Fraktion BG/FDP/KfV | . Frau Katja Wolter . Herrn Burkhardt Siperko | . Frau Anne Vormelchert . N. N. |
| SPD-Fraktion | . Herrn Erik von Malotki | . Frau Dr. Monique Wölk |
| AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | . Herrn Stephan Reuken | . Herrn Christian Friedrich |

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| einstimmig | 0 | 0 |

12.27 Bestellung des/der ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0014

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestellt gemäß § 12a Absatz 1 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Frau Cassandra Engel

als ehrenamtliche Kinderbeauftragte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Dauer der Wahlperiode der Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 6 | 0 |

12.28 Instandsetzung der Geh- und Radwege

06/1837-02

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Kerath bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau von Busse

. zitiert aus dem Haushaltsplan 2019/2020, Band I den als Ziel in der Produktgruppe „Verkehrsflächen“ festgelegten Vermerk zum Straßenzustandsbericht.

Seitens der Stadtverwaltung werde regelmäßig informiert.

In dem im März beschlossenen Haushalt sei vorgesehen, den Bericht möglichst zu den Novembersitzungen vorzulegen.

. plant, den Mitglieder der Bürgerschaft eine digitale Datei in Form einer Karte mit den u. a. jeweiligen Straßenzuständen zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sei derzeit dabei, eine solche Unterlage zu erarbeiten.

. plädiert dafür, der Stadtverwaltung die nötige Zeit dafür zu lassen. Im November werde definitiv der Stand vorgestellt, der bis dahin zur Verfügung stehe.

Diese Beschlussvorlage würde für die Verwaltung bedeuten, externe Planer zu beauftragen.

. rät vom Beschluss dieser Beschlussvorlage ab, da die Verwaltung dann nicht an der Zusammenstellung der Daten weiter arbeiten könne.

Herr Dr. Kerath und **Herr Alexander Krüger**

. bitten darum, die Daten bis September vorzulegen, da die Zeit dränge.

Frau von Busse

. erklärt nochmals, dass eine vollständige Umsetzung bis September nicht möglich sei.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Kramer befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister zur Bürgerschaftssitzung am 16.09.19

1. den Zustandsbericht der Greifswalder Fußgänger- und Radwege vorzulegen.

2. in dem Bericht eine Aufschlüsselung aller notwendigen Investitionen und Reparaturen, getrennt nach notwendigen Investitionen zum Neubau und Reparaturkosten, vorzunehmen.
3. die notwendigen Maßnahmen, getrennt nach Fußgänger- und Radwegen, auszuweisen.
4. sowie eine Zeitleiste zur Abarbeitung des Investitions- bzw. Reparaturstaus vorzulegen.'

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 21 | 18 | 0 |

12.29 Greifswald ruft den Klimanotstand aus

BV-V/07/0025

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Dr. Wölk bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Meyer

. beantragt, die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zu verweisen.

Herr Alexander Krüger

. hält eine Gegenrede zu dem Antrag von Herrn Dr. Meyer.

. begründet die Dringlichkeit: Die Bürgerschaft müsse jetzt prioritär den Klimawandel anerkennen. Daher müsse zumindest Punkt 1 der Vorlage heute beschlossen werden. Über die anderen Punkte könne man diesbezüglich noch diskutieren.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse verwiesen werden soll:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 21 | 22 | 0 |

Frau Dr. Schwenke

. befürwortet die Beschlussvorlage.

Die Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ halte es jedoch für notwendig, dass sich die bürgerschaftlichen Gremien und weitere Beteiligte mit der Vorlage beschäftigen können.

. schlägt im Namen ihrer Fraktion vor, Punkt 1 inkl. Resolution heute zu beschließen und alle anderen Punkte in die Fachausschüsse zu verweisen.

Herr Alexander Krüger

. betont, dass der Klimawandel menschengemacht sei.

. hebt hervor, dass sich die Kommunen mit diesem Thema beschäftigen sollten, weil sie viele einzelne Maßnahmen beeinflussen können.

. beschreibt, dass es zu dem Klimawandel aufgrund von Ausgrabungen und Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas gekommen sei.

Je länger man warte, desto teurer würden die Steuerungsmaßnahmen gegen den Klimawandel.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

- . belegt die Klimaproblematik anhand von einigen Zahlen.
- . plädiert für eine vorausschauende Planung mit Einbeziehung der umliegenden Gemeinden.

Herr Gabel

- . spricht sich dafür aus, dass die Beschlussvorlage vollständig beschlossen werde.
- . appelliert an die Bürgerschaft, möglichst geschlossen für die Resolution zu stimmen und konstruktiv in allen Gremien daran zu arbeiten, die groben Ziele zu konkretisieren.

Herrn von Malottki

- . sei es wichtig, dass heute die gesamte Vorlage beschlossen werde.
- Man müsse schnell aktiv werden. Soziale und ökologische Gerechtigkeit solle vereint werden. Das bedeute, dass die Kosten dadurch nicht für die Bürger steigen, sondern die Stadt dies refinanzieren würde. Alle Greifswalder sollen von einem kostenlosen Nahverkehr und damit von einem Schutz der Umwelt profitieren.

Herr Wulff

- . appelliert an die Mitglieder der Bürgerschaft, die gesamte Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zu verweisen, damit man sich intensiv mit der Problematik auseinandersetzen und gemeinschaftlich über die Herangehensweise diskutieren könne.
- . beantragt demnach die gesamte Vorlage in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit zu verweisen.

Dasselbe wurde bereits beantragt und wird daher nicht noch einmal zur Abstimmung gestellt.

Herr Liedtke

- . zitiert eine Aussage von Frau Dr. Wölk, nach der die Stadtwerke Greifswald GmbH bis zum Frühjahr 2020 dazu aufgefordert werden sollen, ein Konzept vorzulegen, wie ein schnellstmöglicher Ausstieg aus Kohle- und Kernenergie umgesetzt werden kann.
- Dabei sei der Anteil jedoch nur noch marginal.
- . spricht sich ebenfalls dafür aus, die Beschlussvorlage zu verweisen.
 - . verweist darauf, dass 2018 die erneuerbaren Energien 27 Mrd. EUR gekostet hätten.

Herr Dr. Kasbohm

- . sagt, damit auch die größten Unternehmen umdenken, müsse es genügend andere Ideen/Anforderungen in der Gesellschaft geben, damit das Geschäftsmodell Kohle-Strom nicht mehr funktioniere. Dies werde jedoch nur geschafft, wenn an möglichst vielen Stellen plakativ ausgewiesen werde, dass diesbezüglich was unternommen werden müsse.
- . macht darauf aufmerksam, dass 50 Prozent des Stromes von den Stadtwerken eingekauft werde.

Frau Dr. Wölk

- . stellt klar, dass die Bürgerschaft den stadteigenen Betrieben durchaus Vorschriften machen könne. Man müsse überlegen, wie und zu welchem Preis zukünftig für alle Bürger der Stadt erneuerbare Energien angeboten werden können.

Es sollen möglichst keine zusätzlichen Kosten auf die Verbraucher zukommen.

Herr Liskow

. weist darauf hin, dass die Bürgerschaft nicht den Aufsichtsrat der Stadtwerke Greifswald GmbH umgehen könne. Die Bürgerschaft könne den Beschluss fassen und der Aufsichtsrat treffe die Tarifentscheidung.

Herr Burmeister

. könne nicht allen Punkten der Beschlussvorlage ohne Diskussion zustimmen.
. schlägt vor, dass die Einbringer sich darauf einigen, dass es ein wesentliches Ziel der Bürgerschaft sein solle, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen und Maßnahmen zu treffen. Heute – ohne vorherige Diskussion in den Fachausschüssen – über die Beschlussvorlage abzustimmen, halte er für überstürzt.

Herr Wulff

. stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage zu vertagen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage in die nächste Sitzung der Bürgerschaft vertagt werden soll:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 21 | 22 | 0 |

Frau Dr. Schwenke

. beantragt, über Punkt 1 inkl. Resolution heute abzustimmen und die Punkte 2 bis 5 inkl. Unterpunkte, in die Fachausschüsse zu verweisen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über Punkt 1 und die Verweisung der Punkte 2 bis 5 inkl. Unterpunkte der Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

- 1.** Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands in der beigefügten Form und beauftragt den Oberbürgermeister, zusätzliche Maßnahmen auszuarbeiten.
- 2. Einrichtung eines Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit**

Es wird ein Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit eingerichtet. Dieser soll alle Beschlussvorlagen der Bürgerschaft im Hinblick auf ihre Klimafolgen prüfen und die Erreichung wichtiger klimapolitischer Ziele besonders hinsichtlich der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der UHGW und des Masterplans 100% Klimaschutz der UHGW – einschließlich seiner Teilkonzepte/-aspekte – vorantreiben.

Bei allen künftigen Entscheidungen der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind zudem mögliche Effekte auf das Klima aufzuzeigen. Die Bürgerschaft bevorzugt zukünftig Lösungen, die sich positiv auf Klima, Umwelt und Artenschutz auswirken.

Ab Januar 2020 wird hierzu für sämtliche politische Beschlussvorlagen das Kästchen „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzbeauftragten/Masterplanmanager in der Begründung dargestellt werden.

3. Zusammenarbeit des neu einzurichtenden Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit mit weiteren Gremien, Arbeitsgruppen etc.

Als beratende Mitglieder sollen dem Ausschuss der Klimaschutzmanager der UHGW und der Masterplanmanager 100% Klimaschutz der UHGW angehören. Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit entsendet jeweils zwei Mitglieder in die Projektgruppe ‚Klimaschutz‘ des Klimaschutzbündnisses, in den Beirat des Masterplanprojektes 100% Klimaschutz, in die AG Verkehr sowie in die Projektgruppe zur Umsetzung der ‚Fair Trade Town‘ Ziele der UHGW.

4. Einbeziehung und Mitwirkung der Zivilgesellschaft

Es sind Projekte und Veranstaltungen zur Einbeziehung der Greifswalder Bürger*innen, Verwaltung, Vereine, Organisationen und Unternehmen zu initiieren, um in einem breit aufgestellten und konstruktiven Dialog die Bereitschaft und die Möglichkeiten zur Erreichung der Klimaschutzziele der UHGW auszuloten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

Die UHGW bietet Informationsveranstaltungen an, um öffentlich über den „Masterplan 100% Klimaschutz“ zu informieren und so Bürger*innen die Chance einzuräumen, sich aktiv am ökologischen Wandel in unserer Stadt zu beteiligen.

5. Maßnahmen zur Erreichung der CO₂-Einsparung

Folgende Maßnahmen werden mit dem Ziel der beschleunigten Erreichung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele der UHGW geprüft und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt:

a. Priorisierung und Verstetigung von Klimaschutz-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten der UHGW in der Verwaltungsstruktur

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Einrichtung einer Stabsstelle „Klimaschutz“ ab dem Haushaltsjahr 2021 sowie die Verstetigung der Stelle des Masterplanmanagers 100% Klimaschutz zu prüfen, um die verschiedenen Aktivitäten der UHGW im Bereich des Klima- und Umweltschutzes sowie zur Erreichung der bereits beschlossenen Nachhaltigkeitsziele in der Verwaltungsstruktur der UHGW zusammenzuführen und zu verstetigen.

b. Evaluation des Masterplans 100% Klimaschutz und Veröffentlichung der Klimabilanz

Die Umsetzung und Anpassung des Masterplans 100% Klimaschutz ist regelmäßig zu evaluieren. Hierzu ist dem zuständigen Fachausschuss mindestens jährlich in Form einer Klimabilanz Bericht zu erstatten, um die zeitgemäße Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu überwachen. Insbesondere ist im Rahmen dieser Berichte darzulegen, welche CO₂-Einsparung sich durch bereits

umgesetzte und in Planung befindliche Maßnahmen verwirklichen lässt. Im Rahmen einer Soll-Ist-Analyse ist über die Einhaltung der Emissionsziele sowie etwaiger Abweichungen auch durch neu hinzugekommene Emissionsquellen zu informieren. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz und das dadurch festgelegte Ziel der Reduzierung von CO₂ Emissionen um 95% bis zum Jahr 2050 mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens übereinstimmen. Das Ergebnis ist der Bürgerschaft im dritten Quartal 2019 mitzuteilen. Bis zum Ende des Jahres ist zu prüfen, welche Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz vorgezogen werden können. Parallel sollte jede Maßnahme hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die CO₂-Einsparung elektronisch bilanziert werden, um die CO₂-Bilanz der UHGW transparent und öffentlich einsehbar zu machen, z.B. in Form einer CO₂-Uhr.

c. Klimaneutrale Energieversorgung und Energiemanagement der Stadtverwaltung Greifswald

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die Strom- und Wärmeversorgung der Stadtverwaltung so schnell wie möglich auf regenerative Energien umzustellen. Hierbei ist besonders der Bezug von 100% Ökostrom zu prüfen. Die verschiedenen Möglichkeiten und finanziellen Auswirkungen sind der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzustellen.

Das Immobilienverwaltungsamt wird aufgefordert, weitere Vorschläge zur Energieeinsparung und zur Weiterentwicklung des Energiemanagements in städtischen Einrichtungen und Gebäuden zu erarbeiten und diese den Gremien der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

d. Stadtwerke-Zielkatalog

Die Stadtwerke Greifswald GmbH wird von der Gesellschafterin aufgefordert, bis zum Frühjahr 2020 gemeinsam mit dem Klimaschutzbeauftragten und dem Masterplanmanager 100% Klimaschutz der UHGW ein Konzept vorzulegen, wie ein schnellstmöglicher Ausstieg der Stadtwerke aus Kohle und Kernenergie umgesetzt sowie eine Umstellung des gesamten Strom-Mixes auf erneuerbare Energien – auch ohne eine weitere Belastung der Verbraucher*innen – vorgenommen werden kann. Darüber hinaus sind weitere Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Fernwärme und zur quartiersnahen Erzeugung und Versorgung mit regenerativer Energie/Wärme in Neubaugebieten/ neu aufzustellenden B-Plan-Gebieten zu entwickeln.

e. Mobilität für die Stadt

Die Stadtverwaltung wird gebeten, bis zum Frühjahr 2020 in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit ein Konzept zur Verkehrswende zu erarbeiten und der Öffentlichkeit sowie den Gremien der Bürgerschaft zur Diskussion vorzustellen. Für die Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 wird die Stärkung des Nahverkehrs unter Berücksichtigung der folgenden Ziele vorbereitet:

- Kostenfreiheit,
- Linienenerweiterung und verbesserte Anbindung an das Umland und
- Erhöhung der Taktfrequenz.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit, der AG Verkehr und der Öffentlichkeit einen Maßnahmenplan zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs und dessen Kombination mit dem Nahverkehr zu erarbeiten.

f. Nachhaltiges Bauen stärken

Soweit die Stadt im Rahmen städtebaulicher Verträge, Grundstückskaufverträge oder Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt, z.B. durch die Erstellung eines Bebauungsplanes, wird für Neubauten eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung mit möglichst hohem Anteil lokal verfügbarer, regenerativer Energien als Ziel angestrebt. Bei Neubauprojekten soll dargelegt werden, welche Optimierungsmöglichkeiten bei den sogenannten „grauen Emissionen“ (Emissionen durch die Erstellung der Gebäude) bestehen.

Öffentliche Bauvorhaben und Bauvorhaben der UHGW werden zukünftig nur noch entsprechend der Vorgaben der UHGW zum Nachhaltigen Bauen mit einer entsprechenden Zertifizierung errichtet.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gegebenenfalls Konflikte mit der Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie mit den Beschlüssen zum "bezahlbaren Wohnraum" (etwa B863-33/19) aufzuzeigen.

g. Nachhaltige und emissionsarme Landwirtschaft

Die UHGW soll darauf hinwirken, dass bei Neuverpachtungen bzw. Pachtverlängerungen von landwirtschaftlichen Flächen Pachtkriterien zu Grunde gelegt werden, die einer nachhaltigen und emissionsarmen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung den Vorrang geben, so dass es hier zur deutlichen Reduzierung von schädlichen Emissionen kommt.

h. Reduzierung von Emissionen

Die UHGW soll in der Verwaltung und in städtischen Betrieben direkte Ursachen für Treibhausgasemissionen reduzieren, wozu insbesondere die Vermeidung von Inlandsflugreisen und die Schaffung von zusätzlichen, rein pflanzlichen Angeboten in Kantinen etc. gehören.

Zudem kann auch die Digitalisierung auf vielen Ebenen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher sollten Stadtverwaltung und städtische Betriebe durch den Umstieg auf digitale Kommunikation und Speicherung den Verbrauch von Papier und das Ausmaß an Fahrtwegen deutlich reduzieren.

Resolution zum Klimanotstand

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- a) erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen für Umwelt, Soziales und für die Ökonomie als Aufgabe von höchster Priorität an.
- b) erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Sie ergreift daher

rasch Maßnahmen, welche den Ausstoß von Treibhausgasen nachweislich und deutlich bis 2030 auf Netto-Null reduzieren, ohne dabei Kompensations-Technologien anzuwenden.

- c) fordert auch andere Kommunen, die Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland auf, den Klimanotstand auszurufen. Insbesondere macht sie Land und Bund darauf aufmerksam, dass ein vollständiges Einhalten der Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene unter den derzeitigen Rahmenbedingungen noch nicht möglich ist. Erst ein vollständiger Abbau weiterhin bestehender Subventionen für fossile Energieträger, eine sozial gerecht ausgestaltete CO₂-Bepreisung, eine grundlegend veränderte Verkehrspolitik und eine klimaschutzkonforme Förderung des sozialen Wohnungsbaus würden hier das dringend benötigte Fundament legen.
- d) fordert auch die städtischen Beteiligungen dazu auf, sich verstärkt mit ihren Möglichkeiten im Klimaschutz auseinanderzusetzen und der Bürgerschaft dazu jährlich Bericht zu erstatten.
- e) informiert die Einwohner Greifswalds umfassend über die Klimakrise und die ökologische Krise, über deren Ursachen und Auswirkungen sowie über die Maßnahmen, welche gegen diese ergriffen werden.

Der Begriff „Klimanotstand“ ist symbolisch zu verstehen und soll keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.

Abstimmungsergebnis:

| Einzelabstimmung | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Punkt 1 | 22 | einige | 3 |
| Verweisung aller weiteren Punkte in die Fachausschüsse | mehrheitlich | 14 | 3 |

12.30 Information zum Prüfauftrag „Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt“

IV/07/0001

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Hauswald bringt die Informationsvorlage ein.

Herr Dr. Meyer

. stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse.

Herr Alexander Krüger

. hält eine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag, da er finde, dass es sich hierbei um eine Information für die Bürgerschaft handele.

Der Oberbürgermeister

. informiert, dass die Bürgerschaft jetzt über die Thematik befinden könne. Andernfalls werde eine Beschlussvorlage für den nächsten Gremienlauf

erarbeitet. Dann könnten die Maßnahmen jedoch nicht mehr rechtzeitig bis zum Jubiläum umgesetzt werden.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt darüber abstimmen, ob die Informationsvorlage nun durch die Bürgerschaft zur Kenntnis genommen werden solle und sich die Fachausschüsse im nächsten Gremienlauf damit befassen sollen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|--------------|--------------|--------------|
| mehrheitlich | 0 | einige |

13 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Socher

. teilt mit, dass der Bescheid über die Mitarbeit bei der Staatssicherheit der Mitglieder der Bürgerschaft der 6. Wahlperiode nun eingegangen sei. Es habe keine Beanstandungen gegeben.

Herr Jochens

. bittet erneut um schriftliche Antwort in Bezug auf den Prüfauftrag „Nette Toilette“. Die Frage sei, wann Herr Feldt sich mit wem vom Landesverband DEHOGA e.V. Mecklenburg Vorpommern Regionalverband Greifswald in Wieck getroffen habe. Außerdem sei bei der Untersuchung der in Frage kommenden Örtlichkeiten der Ortsteil Eldena vollständig ausgelassen worden.
. macht darauf aufmerksam, dass die Tür des Brückenhäuschens an der Wiecker Brücke verfault sei.

14 Ende der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft beendet die Sitzung der Bürgerschaft um 21:04 Uhr.

Präsident der
Bürgerschaft:

Protokollant/in:

Egbert Liskow

Sarah Wiesenberg